

■ Vaillant auf der ISH 2009

Wärmepumpenkaskaden mit starker Heizleistung

Der Heiz- und Klimatechnikspezialist Vaillant Group führte zum 1. April 2009 die neue geoTHERM Wärmepumpe für große Heiz- und Kühlleistungen ein. Gleichzeitig wertet Vaillant seine Geräte mit einer serienmäßigen Funktion zur Kaskadierung auf.



Mit seiner neuen Wärmepumpe geoTHERM für große Heizleistungen bietet Vaillant erstmals auch eine serienmäßig integrierte Kaskaden-Software

Dank dieser Funktion lassen sich zwei Wärmepumpen zu einer Kaskade mit 100 kW Heizleistung zusammenschalten. Komplexe Zusatzregelungen wie bei konventionellen Lösungen am Markt fallen damit weg. „Die Möglichkeit der Kaskadierung ist standardmäßig in der Elektronik der Wärmepumpe integriert. Unser Fachhandwerkspartner muss bei einer Kaskadierung von zwei Wärmepumpen nur nach dem Hydraulikplan arbeiten. Neukonfigurationen sind in Soft- oder Hardware der Wärmepumpen nicht erforderlich“, erläutert Andreas Christmann, Leiter Produktvermarktung bei Vaillant Deutschland. Mit der steigenden Bedeutung von erneuerbaren Energien auch in größeren Objekten ist die nachgefragte Leistung von Wärmepumpen deutlich gewachsen. Die Betreiber großer Immobilien setzen häufig bewusst auf eine nachhaltige und umweltfreundliche Wärmeversorgung gepaart mit der Betriebssicherheit, die zwei Wärmepumpen in einer Kaskade bieten. „Deswegen haben wir die Erstellung einer

mepumpen nicht erforderlich“, erläutert Andreas Christmann, Leiter Produktvermarktung bei Vaillant Deutschland. Mit der steigenden Bedeutung von erneuerbaren Energien auch in größeren Objekten ist die nachgefragte Leistung von Wärmepumpen deutlich gewachsen. Die Betreiber großer Immobilien setzen häufig bewusst auf eine nachhaltige und umweltfreundliche Wärmeversorgung gepaart mit der Betriebssicherheit, die zwei Wärmepumpen in einer Kaskade bieten. „Deswegen haben wir die Erstellung einer

Kaskade aus zwei Wärmepumpen für unsere Fachhandwerkspartner so weit wie möglich vereinfacht und serienmäßig ohne Aufpreis in die Funktionalität unserer neuen geoTHERM Wärmepumpe integriert“, erklärt Christmann.

Individuelle Kaskadenlösungen

Darüber hinaus bietet die Vaillant Group mit seiner neuen Wärmepumpe individuelle Kaskadenlösungen mit bis zu sechs Geräten und 300 kW Heizleistung an. Hierbei handelt es sich um frei programmierbare Regelungstechnik, die optimal auf die individuellen Hydraulik- und Gebäudebedingungen abgestimmt ist. Kaskadenlösungen ab drei Wärmepumpen sind in der Regel sehr spezifisch geprägte Anlagen, hinter denen zumeist ein klassisches Gebäudemanagement steht.

„Deswegen bieten wir zusammen mit unserer neuen Wärmepumpe hier auch erstmals Leistungen aus dem klassischen Schaltschrankbau mit frei programmierbaren Reglern an“, sagt der Experte. Die Planung wird entweder durch die Vaillant Vertriebsingenieure oder vom jeweils beauftragten Fachplaner durchgeführt. In diesen Schaltschrank wird auch die komplette Kommunikation mit der übergeordneten Gebäudeleittechnik integriert, über die alle Befehle zu Heizung, Warmwasserversorgung, Kühlung, Be- und Entfeuchtung umgesetzt werden.

Regelungstechnik für Wärmequellenmanagement Über die frei programmierbare Regelungstechnik lässt sich ein ausgefeiltes Wärmequellenmanagement umsetzen, das die Effizienz des Gesamtsystems weiter erhöht. Wenn zum Beispiel in Übergangszeiten nur eine Wärmepumpe erforderlich ist, können die Wärmequellen aller Wärmepumpen auf ein Gerät geleitet werden. Dadurch erhöhen sich die Solequellentemperatur und die Wärmepumpen-Effizienz deutlich.

Planung, Bohrung und Installation aus einer Hand

„Darüber hinaus bietet unser neues Bohrverfahren „geojetting“ die Möglichkeit, Nahwärmезentralen von einem einzigen Bohrpunkt auch nachträglich um weitere Erdsonden zu erweitern, ohne dass neue Verteiler erstellt werden müssen“, erläutert Christmann. Mit „geojetting“ hatte Vaillant 2008 erstmals ein Bohrverfahren präsentiert, das auf der Verbindung der klassischen Rotationsbohrung mit der innovativen Nutzung der Schneidwirkung eines Wasserdrucks von bis zu 1.000 bar beruht.

Mit dem neuen Bohrverfahren können durch den stufenlos schwenk- und neigbaren Bohrarmer jetzt auch sternförmig angelegte Bohrungen von einem einzigen Bohrplatz aus durchgeführt werden und so kostengünstige Sondenfelder gerade für komplexe Nahwärmезentralen erschlossen werden. ■

► Infos

www.vaillant.at